**127 Altrier, Fürstengrabhügel „Op der Schanz“**

**Kurztext**Vermutlich war es ein keltischer Fürst, der hier 430 v. Chr. seine letzte Ruhe fand. Beinahe wäre dieser Ort Schatzsuchern zum Opfer gefallen.

**Langtext**Sanft erhebt sich noch heute der Hügel im Wald zwischen dem luxemburgischen Altrier und Hemstal, zehn Kilometer westlich von Echternach. In den 1970er Jahren wurde er von Wissenschaftlern untersucht. Im Herzen des mit 50 Metern Durchmesser und noch 5 Metern Höhe beachtlichen Fürstengrabhügels fanden sie eine aus Holz gezimmerte Grabkammer. Die Untersuchung der Hölzer ergab, dass sie zwischen 473 und 461 v. Chr. oder kurz danach geschlagen worden sein müssen. Von dem Hügel selbst ist nur das von Schatzsuchern bedrohte Zentrum in über 4 Metern Tiefe erforscht. Neben der Asche des Verstorbenen wurden herausragende Objekte wie ein etruskisches Wein-Mischgefäß aus Bronze, eine Gewandspange (Fibel) und ein goldener Armreif gefunden. Die Herkunft des großen Gefäßes aus Mittelitalien und die weiteren kunstfertigen Beigaben bestätigen, dass es sich um ein Grab für einen keltischen Fürsten handelt, der Reichtum und Macht durch die neuentdeckte Eisenproduktion in der Region erworben hatte.

**Vergangenheit neu erleben**:
Machen Sie sich Ihr ganz eigenes Bild von der Vergangenheit: Mit der kostenlosen ARGO-App können Sie den Grabhügel vor Ort über Augmented Reality in seiner ursprünglichen Größe und in 360°-Darstellung betrachten. Zum Download der kostenlosen ARGO-App ([www.ar-route.de](http://www.ar-route.de)).

**Technische Daten:**
Adresse: Hemstelerwee, L-6225 Bech, Luxemburg
Website: www.mullerthal.lu
Tel: +352 72 04 57-1 (Tourismusverband Region Müllerthal)
E-Mail: info@mullerthal.lu
Öffnungszeiten: frei zugänglich
Koordinaten: 49,745569°N, 6,325746°E

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |